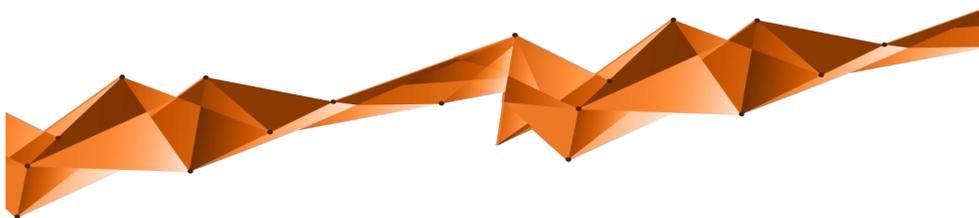




Preisentwicklung

	Last Closed		delta%	delta	Open	High	Low	Date
	18:50	29.07.25						
Strom FJ Base	89,00	88,60 EUR/MWh	0,45%	0,40 ➡	88,78	89,07	87,65	30.7.25
Strom FQ Base	94,25	93,89 EUR/MWh	0,38%	0,36 ➡	94,13	94,55	92,26	30.7.25
Strom FM Base	81,81	82,85 EUR/MWh	-1,26%	-1,04 ⬇	82,51	83,35	81,55	30.7.25
Strom DA Base	85,52	75,95 EUR/MWh	12,60%	9,57 ⬆				30.7.25
Gas TTF FJ	34,73	34,55 EUR/MWh	0,52%	0,18 ⬆	34,87	34,87	34,00	30.7.25
Gas TTF FQ	36,25	36,10 EUR/MWh	0,42%	0,15 ➡	36,23	36,80	35,34	30.7.25
Gas TTF FM	34,42	34,20 EUR/MWh	0,64%	0,22 ⬆	34,50	35,00	33,50	30.7.25
Gas TTF DA	34,25	34,10 EUR/MWh	0,44%	0,15 ➡	34,15	34,30	33,03	30.7.25
Gas JKM FM	12,00	12,00 USD/MMBtu	0,00%	0,00 ➡				30.7.25
Gas Henry Hub FM	3,047	3,073 USD/MMBtu	-0,85%	-0,03 ⬇	3,16	3,19	3,02	30.7.25
EUA Dez 25	72,87	73,26 EUR/t	-0,53%	-0,39 ⬇	73,18	73,35	72,52	30.7.25
Kohle API#2 FJ	112,3	113,3 USD/t	-0,88%	-1,00 ⬇	113,3	113,3	112,25	30.7.25
Kohle API#2 FMc2	105,3	106,0 USD/t	-0,61%	-0,65 ⬇	105,55	106,25	104,90	30.7.25
Erdöl Brent FM	73,35	72,76 USD/bbl	0,81%	0,59 ⬆	72,57	73,52	71,75	30.7.25
S&P E-Mini Future	6.417	6.404 Punkte	0,21%	13,25 ➡	6.404	6.421	6.402	30.7.25
DAX Mini-Future	24.379	24.297 Punkte	0,34%	82 ➡	24.309	24.388	24.211	30.7.25
TOPIX (JP)	2.920	2.909 Punkte	0,40%	12 ➡	2.911	2.921	2.905	30.7.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



Rückblick zum heutigen Handelstag

„Wait and See“-Stimmung dominiert europäische Energiemärkte

Nach den kräftigen Kursanstiegen am Dienstag konnten die Energiemärkte am Mittwoch keine klare Richtung einschlagen. Zwischenzeitlich kam es zu Gewinnmitnahmen, bis Handelsschluss wurden die Verluste jedoch wieder eingedämpft. Erneut sorgte US-Präsident Trump für Schlagzeilen. Er verschärfte den Ton deutlich gegenüber Indien und drohte mit Strafzöllen. Kurzfristig kam es außerdem zu einem ungeplanten Ausfall in der norwegischen Gasaufbereitungsanlage Karsto. Zudem gab der französische Energieversorger EDF bekannt, dass die ungeplante Abschaltung seines Kernreaktors Belleville 2 (1,3 GW) um drei Tage bis Samstag verlängert wird.

Trump verschärft Ton gegenüber Indien

US-Präsident Donald Trump hat ab dem 1. August Strafzölle in Höhe von 25 Prozent auf Importe aus Indien angekündigt und droht mit weiteren Sanktionen, falls Indien weiterhin Energie aus Russland bezieht. Trump kritisierte auf seiner Plattform Truth Social, dass Indien „die höchsten Zölle der Welt“ habe sowie „die strengsten und unangenehmsten nicht-monetären Handelsbarrieren aller Länder“. Indien sei zudem „Russlands größter Energiekunde“, zusammen mit China, was angesichts des Ukraine-Kriegs nicht akzeptabel sei. Die Entscheidung kommt kurz vor

Ablauf einer US-intern gesetzten Frist für neue Handelsmaßnahmen und enttäuscht Indiens Hoffnung auf günstigere Sonderkonditionen. Nach der Ankündigung sanken der Nifty-50-Index um 0,5 Prozent und die Rupie fiel auf ein Fünfmonatstief. Analysten sehen die Maßnahme als Teil eines geopolitischen Druckmittels, um Indiens außenpolitische Position zu beeinflussen. Indien importiert weiterhin große Mengen russischen Öls und Waffen und hat Putin bislang nicht kritisiert, was Trumps Haltung verschärft.

Unsere Einschätzung: Trump erhöhte zuletzt den Druck auf Russland mit einem 10-Tage-Ultimatum, um eine Waffenruhe mit der Ukraine zu erreichen. Gleichzeitig drohte er Ländern wie Indien und China mit sekundären Sanktionen, sollten sie weiterhin russisches Öl kaufen. Sollte Indien gezwungen sein, russische Öl- und Gasimporte durch Alternativen (z. B. aus dem Nahen Osten, den USA oder Afrika) zu ersetzen, erhöht dies den globalen Wettbewerb um Spot-Lieferungen. Trumps offensive Handelspolitik und die geopolitische Eskalation erhöhen die Unsicherheit an den Energiemärkten. Dies schlägt sich insbesondere in Form höherer Risikoaufschläge bei Terminpreisen für Öl- und Gasprodukte nieder.

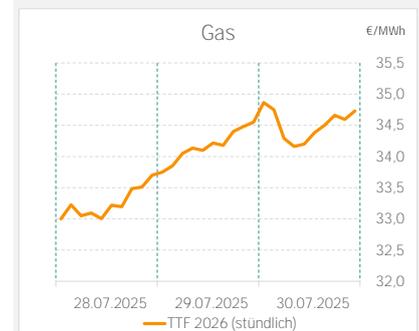
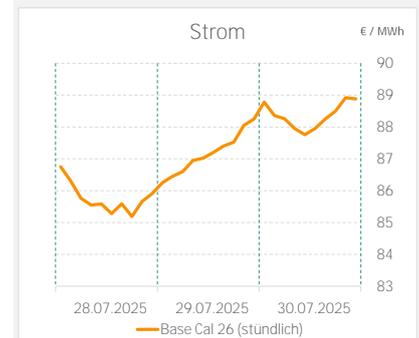
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...

IEA senkt Stromnachfrageprognose für die EU

Die Internationale Energieagentur (IEA) erwartet für die EU im Jahr 2025 nur noch ein Stromnachfragewachstum von 1,1 Prozent statt zuvor prognostizierter 1,6 Prozent, gefolgt von 1,5 Prozent im Jahr 2026. Gründe sind schwache industrielle Nachfrage und reduzierte BIP-Wachstumserwartungen. Trotz eines Rebound 2024 stagnierte der Stromverbrauch in der ersten Jahreshälfte 2025, besonders in energieintensiven Industrien, die unter hohen Stromkosten leiden. Durchschnittliche Strompreise lagen mit 78 Euro/MWh um 30 Prozent höher als im Vorjahr und damit doppelt so hoch wie in den USA. Die gestiegene fossile Stromerzeugung – plus 20 Prozent bei Gas, plus 3 Prozent bei Kohle – kompensiert schwache Erträge aus erneuerbaren Quellen. Windkraft sank um 10 Prozent, Wasserkraft um 15 Prozent. Ab 2026 erwartet die IEA jedoch ein kräftiges Wachstum der Erneuerbaren, insbesondere bei Solarenergie.

Unsere Einschätzung: Die nach unten revidierte Stromnachfrage in Kombination mit stagnierender Industrieproduktion wirkt strukturell lastmindernd, ist jedoch weitgehend eingepreist – die schwache Konjunktur überrascht kaum noch und entfaltet daher keinen nennenswerten zusätzlichen Preiseffekt. Sollte sich jedoch die unterdurchschnittliche Einspeisung erneuerbarer Energien aus der ersten Jahreshälfte 2025 im weiteren Jahresverlauf fortsetzen, würde dies die Termin- und Spotnotierungen stützen – insbesondere durch verstärkten Bedarf an gas- und kohlebasierter Stromerzeugung.

Spekulant senken Long-Position im TTF-Gasmarkt deutlich

Im aktuellen CoT Report für den TTF-Gasmarkt mit Stand 25.07.2025 haben die Investmentfonds ihre Positionierung deutlich reduziert. Die Long-Position fällt von 378,65 TWh auf 347,34 TWh (plus 31,31 TWh bzw. plus 8,3 Prozent), während die Short-Position leicht von 218,39 TWh auf 219,89 TWh wächst (plus 1,50 TWh bzw. plus 0,7 Prozent). Dadurch sinkt die Netto-Long-Position markant um 32,81 TWh auf 127,45 TWh – ein Rückgang von gut 20 Prozent binnen einer Woche.

Unsere Einschätzung: Damit bestätigt sich die Auflösung des bullischen Sentiments der letzten Wochen, diesmal jedoch wieder mit deutlich größerem Ausmaß. Die Dynamik spricht weniger für eine aktive Trendwende Richtung Short, sondern vielmehr für weitere Gewinnmitnahmen und Vorsichtsmaßnahmen. Der Netto-Long-Überhang bleibt bestehen, doch die Verringerung um ein Fünftel verdeutlicht eine Abkehr Ende des vorangegangenen starken Aufwärtstrends.

Investmentfonds vorsichtig bullish im EU-ETS

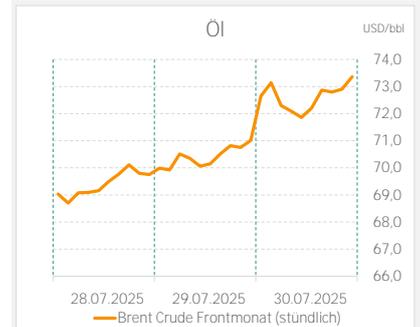
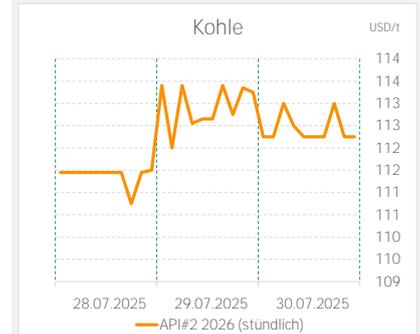
Laut CoT Report mit Stand 25.07.2025 haben die Investmentfonds im EU-ETS ihr Long-Exposure ausgeweitet. Die Long-Position stieg von 53,43 Mio. t auf 57,73 Mio. t (plus 4,30 Mio. t bzw. plus 8 Prozent), während die Short-Position gleichzeitig von 38,47 Mio. t auf 40,70 Mio. t zulegte (plus 2,23 Mio. t / plus 6 Prozent). Dadurch erhöhte sich die Netto-Long-Position um 2,07 Mio. t auf nun 17,03 Mio. t (plus 14 Prozent).

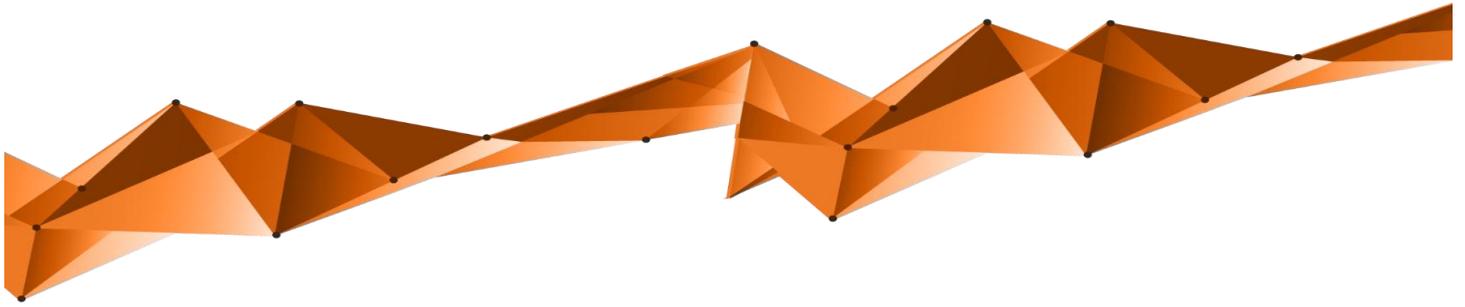
Unsere Einschätzung: Gegenüber der Vorwoche, die bereits eine vorsichtige Ausweitung beider Seiten bei leicht sinkender Netto-Long-Position erkennen ließ, zeigt sich nun eine klarere Tendenz: Zwar nimmt die Risikoabsicherung über Shorts weiter zu, doch das Tempo der Long-Aufstockung übertrifft den Short-Anstieg. Diese Dynamik spricht für einen moderat bullischen Schwenk. Fonds scheinen einerseits auf steigende EUA-Preise zu setzen, behalten andererseits aber die Option, rasch gegen negative Überraschungen zu reagieren.

Indonesiens Kohleindustrie unter Druck

Die indonesische Kohleindustrie sieht sich mit sinkenden Exporten und einer absehbaren Nachfragespitze aus der Nickelverhüttung im Inland konfrontiert. Vor allem der Absatz nach China, dem größten Abnehmer, fiel im Juni um 30 Prozent, da China zunehmend auf heimische Produktion und höherwertige Importkohle setzt. Gleichzeitig wird die inländische Nachfrage aus der Nickelindustrie 2026 mit 84,2 Millionen Tonnen ihren Höhepunkt erreichen und bis 2027 auf 78,6 Millionen Tonnen zurückgehen. Die Kohlebranche reagiert mit Diversifizierungsstrategien, aber erwartet nur noch gedämpftes Wachstum bei der Stromerzeugung für Nickelprojekte.

Unsere Einschätzung: Die rückläufige Exportleistung Indonesiens – einem der weltweit führenden Anbieter niedrig- bis mittelkalorischer Kraftwerkskohle – könnte mittel- bis langfristig zu einer Angebotsverknappung auf dem Weltmarkt führen. Zwar reduziert Chinas Schwenk hin zu heimischer Kohle den unmittelbaren Nachfragedruck, doch strukturelle Angebotsrisiken aus Südostasien könnten in Summe einen preisstabilisierenden Effekt entfalten – insbesondere in Perioden mit erhöhter globaler Stromnachfrage.





Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Workspace

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagesstendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagesstendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.